

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Zentrale Ergebnisse für die Region Vorpommern

Erhebungszeitraum: 02. Juni bis 09. Juli 2021



Fünf zentrale Kernergebnisse

Tourismusakzeptanz Vorpommern



91% der Einwohner*innen der Region Vorpommern **leben „eher gerne“ oder „sehr gerne“** in ihrem Wohnort. Damit ist die **Wohnortzufriedenheit leicht unterdurchschnittlich** im Regionsvergleich. Mehr als die Hälfte der Befragten ist in der Region aufgewachsen und etwas weniger als ein Drittel ist aufgrund des eigenen Jobs oder der Ausbildung in die Region gezogen. Mit 13% wählt zudem ein überdurchschnittlich großer Anteil der Einwohner*innen den eigenen Wohnort aufgrund des Jobs des Partners / der Partnerin.



Dass der Tourismus in Vorpommern wirtschaftlich wichtig ist, ist den Einwohner*innen durchaus bewusst. 90% der Befragten bestätigten eine hohe Wichtigkeit des Tourismus für die Region. Dennoch geht **ein Drittel davon aus, dass der Tourismus für den eigenen Wohnort keine wichtige Rolle spielt**. Zudem gaben nur **28%** der Befragten an, dass der Tourismus für sie **persönlich wichtig sei und nur knapp die Hälfte der Befragten hält den eigenen Wohnort als ein attraktives Reiseziel**. Die unterdurchschnittlichen Zustimmungswerte bzgl. der Relevanz des Tourismus lassen sich auch damit erklären, dass lediglich 17% der Befragten angaben, einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus zu haben.



Wenngleich die wirtschaftliche Relevanz des Tourismus für den Wohnort 80% der Einwohner*innen bekannt ist, ist dieser Zustimmungswert im Regionsvergleich unterdurchschnittlich. Auch die Förderung eines **positiven Images durch den Tourismus** sowie die **Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen** wird durch einen Großteil der Einwohner*innen erkannt, jedoch auch hier mit unterdurchschnittlichen Zustimmungswerten. Zudem werden positive Effekte maßgeblich saisonal wahrgenommen. Beispielsweise gaben lediglich 17% der Befragten an, dass der Tourismus ganzjährig zur Schaffung attraktiver Arbeitsplätze beitrage.



Die **saisonalen Wahrnehmungen** können erklären, warum die Wichtigkeit des Tourismus für den eigenen Wohnort als eher gering eingestuft wird. **Saisonalität** lässt sich zudem auch bei den **negativen Effekten** feststellen. Zwar werden auch die negativen Effekte maßgeblich saisonal wahrgenommen, jedoch ist auch erkennbar, dass negative Auswirkungen im Regionsvergleich teilweise überdurchschnittlich ausfallen, beispielsweise die **Belastung der Natur** oder auch die Aussage, dass Einheimische sich **durch Tourist*innen im Alltag gestört fühlen**.



Dies drückt sich auch bei der **Wahrnehmung der Anzahl der Touristen** aus. Zwar empfindet jeweils ein Großteil der Befragten, dass das touristische Aufkommen **„genau der richtigen Menge“ entspräche** und jeweils ein knappes Drittel gab an, dass es **„zu wenige“ Gäste insgesamt** seien, gleichzeitig gaben auch 11% der Einwohner*innen an, dass es zu viele Gäste insgesamt im Wohnort gäbe. Eine Ausnahme bildet die Wahrnehmung von **Zweitwohnbesitzer*innen** – hier fällt der Anteil derer, die die Anzahl als „zu wenige“ empfindet niedriger aus, während die Wahrnehmung, dass es „zu viele“ Zweitwohnbesitzer*innen gibt, überdurchschnittlich hoch ausfällt.

Studiendesign und Methodikübersicht

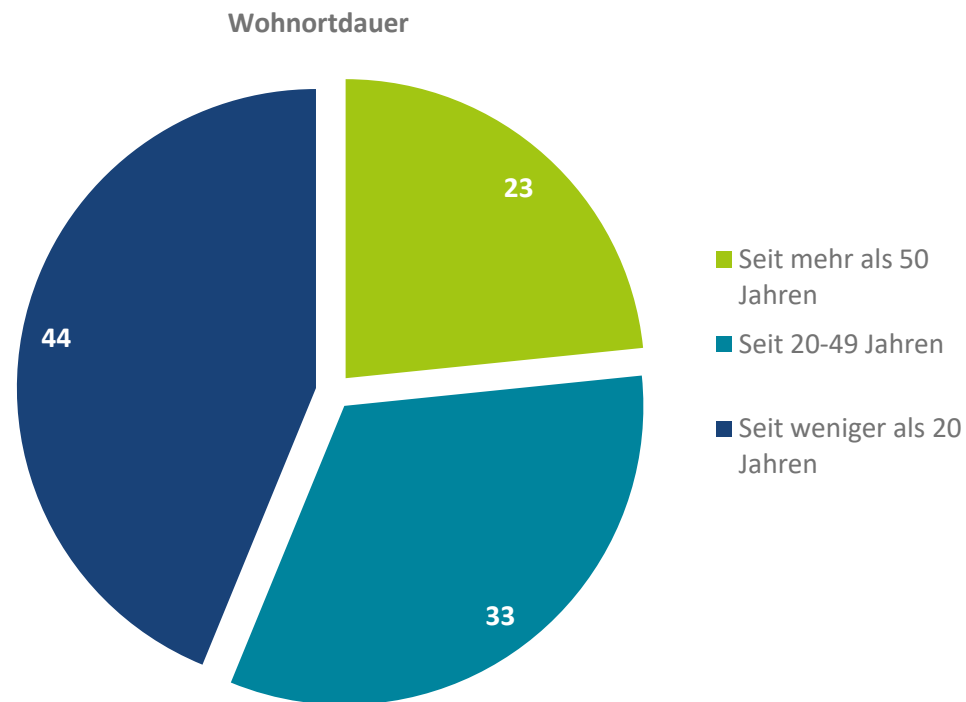
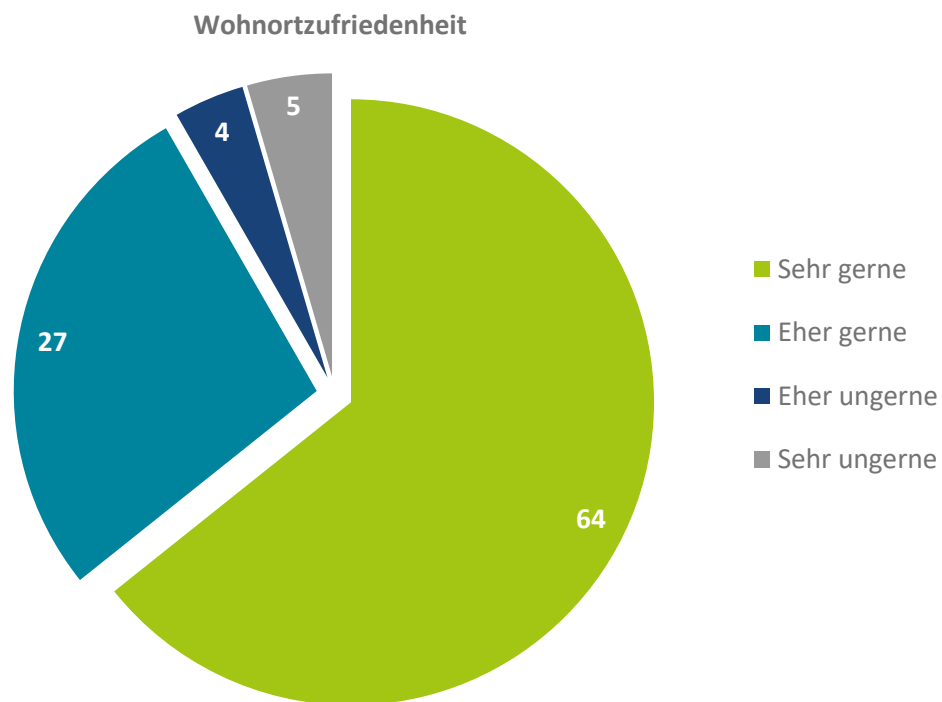
Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern und Regionen

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern und Regionen (<i>Fischland-Darß-Zingst, Insel Rügen, Insel Usedom, Mecklenburgische Ostseeküste, Mecklenburgische Seenplatte + Mecklenburgische Schweiz, Region Mecklenburg-Schwerin, Rostock, Schwerin, Vorpommern</i>)
Stichprobengröße (n)	n= mind. 150 Personen je Reiseziel, Bundesland gesamt n= 1.378 (Vorpommern, n= 156)
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

Hinweis: Im Rahmen der Hybridbefragung wurde aufgrund der verbesserten Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Im Rahmen des Kurzberichtes kommt es daher zu einer Mischform aus generischem Maskulin und genderneutraler Sprache.

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

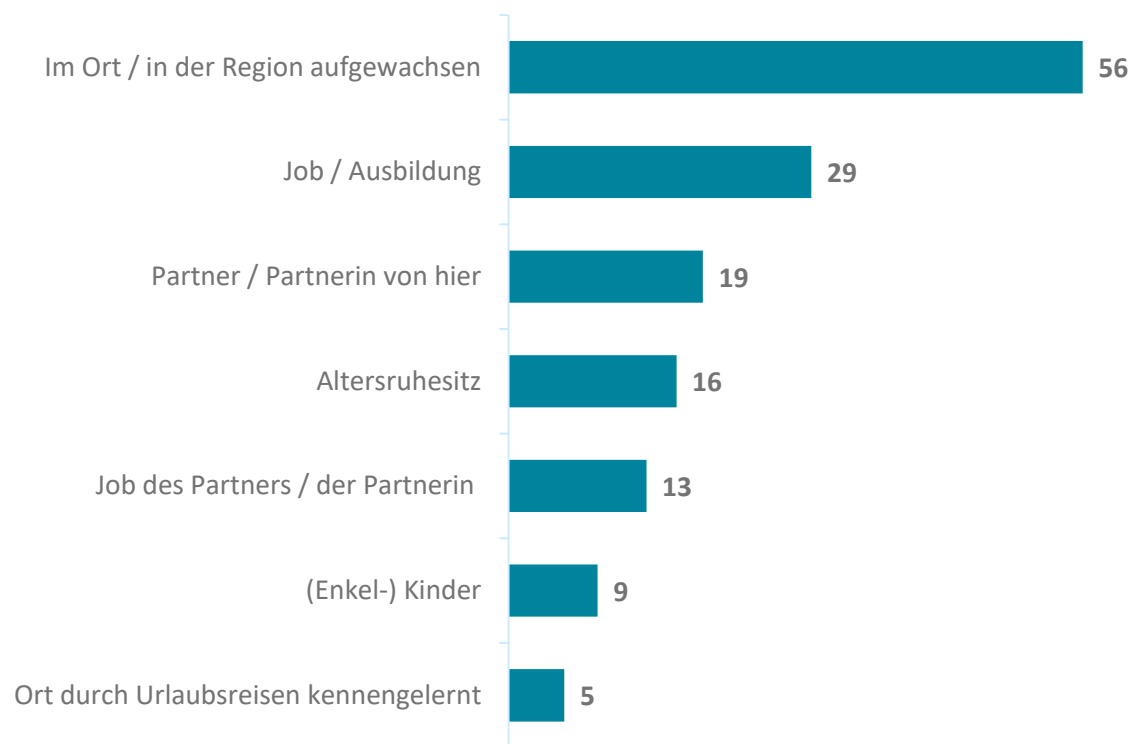
Hintergrundinformationen: Wohnortzufriedenheit & Wohnortdauer



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“; „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“ Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

Hintergrundinformationen: Gründe Wohnortwahl

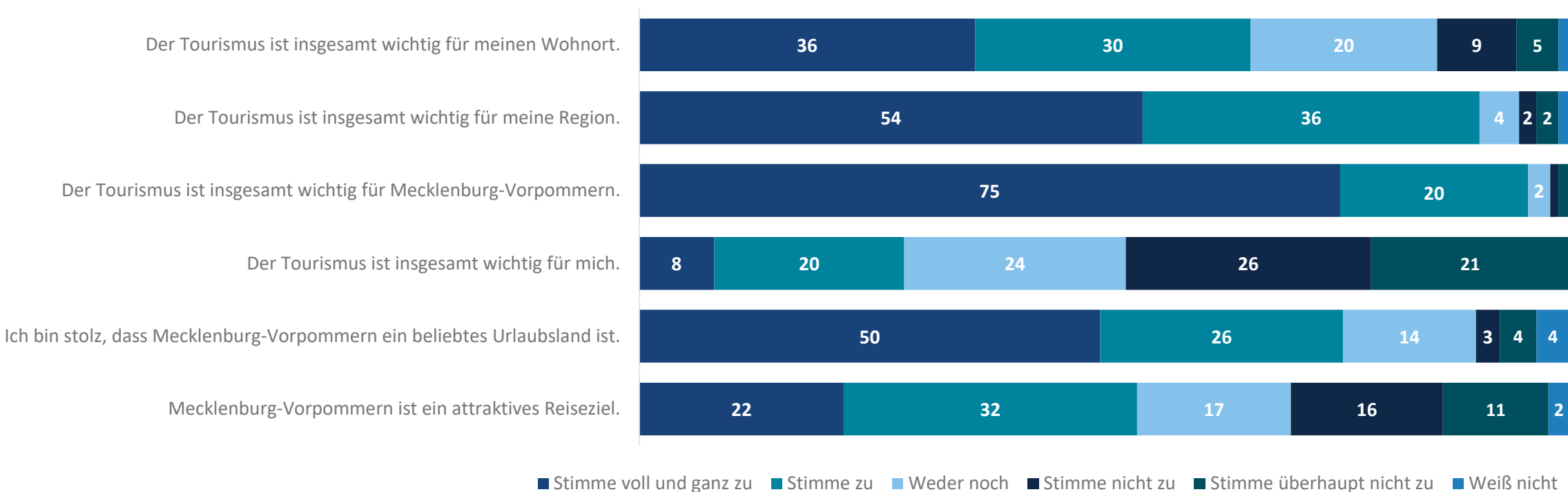


Die Mehrheit der Einwohner*innen ist bereits **in der Region aufgewachsen** und nennt Vorpommern ihre Heimat. Der **eigene Job / die eigene Ausbildung** ist für rund ein Drittel der Befragten der Grund der Wohnortwahl und **der Job des Partners / der Partnerin** ist für einen überdurchschnittlich hohen Bevölkerungsanteil Grund der Wohnortwahl.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

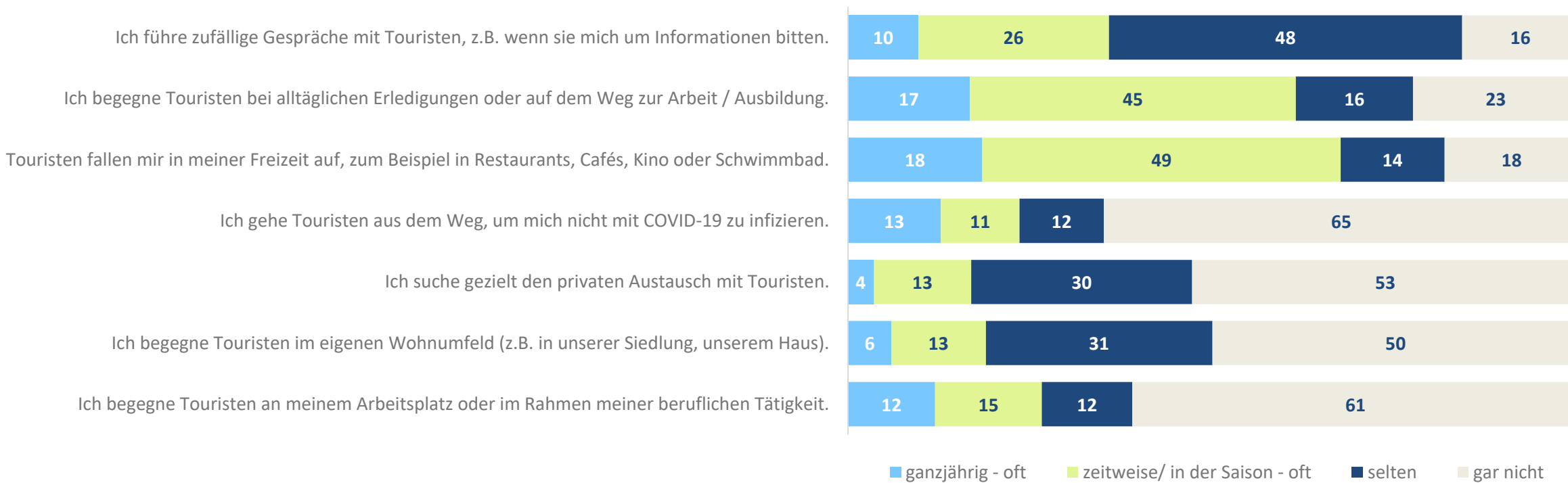
Hintergrundinformationen: Wichtigkeit des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“ Abweichungen des Top-2-Wertes zu den Einzelwerten sind rundungstechnisch bedingt.

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

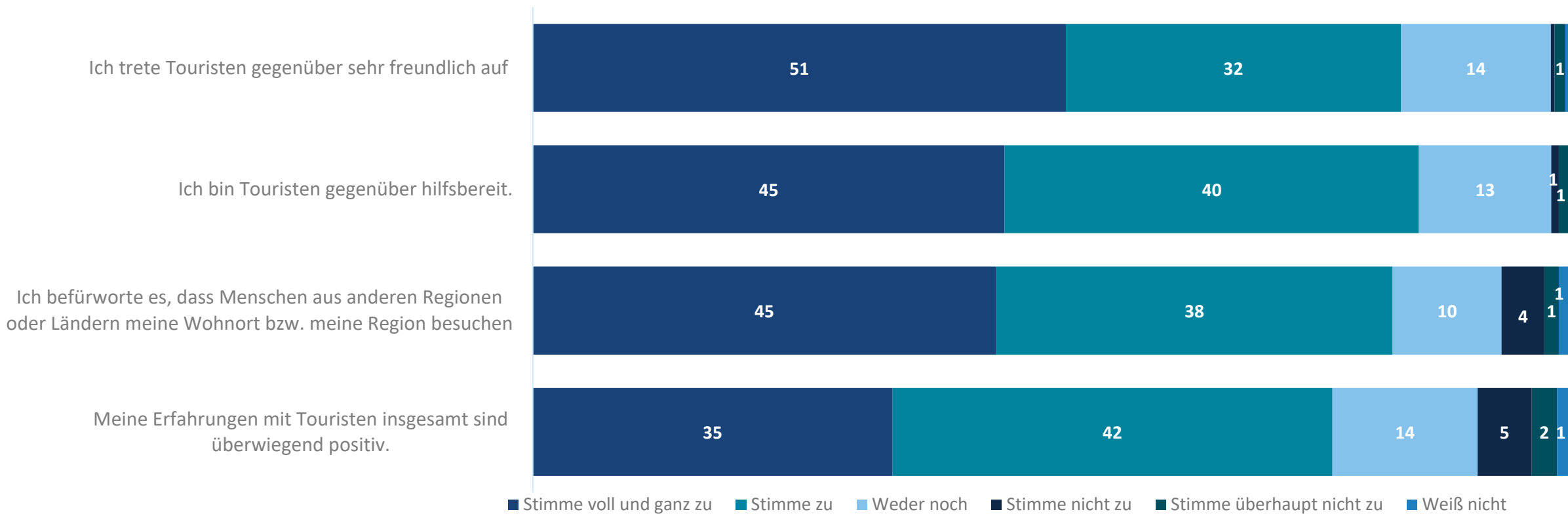
Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

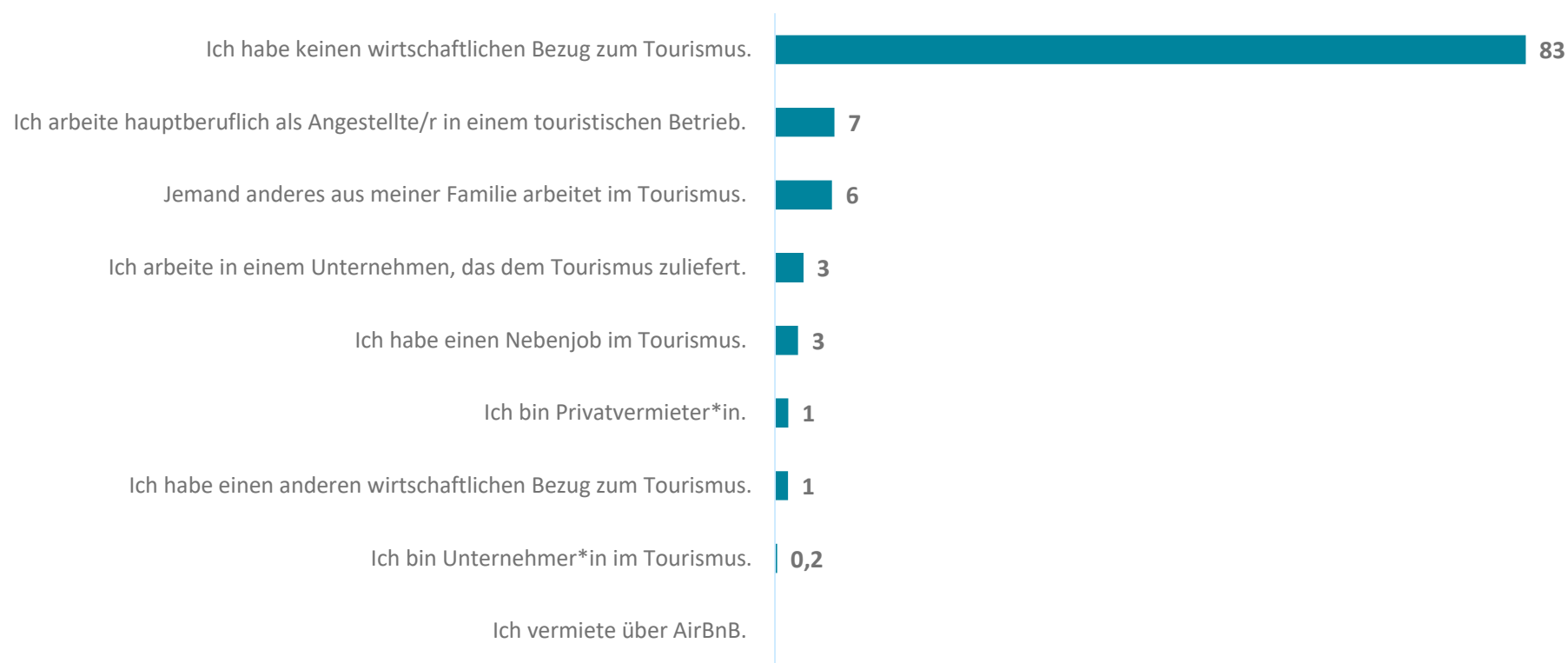
Hintergrundinformationen: Begegnungen mit Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeinen Einstellungen bezogen auf Begegnungen mit Touristen in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

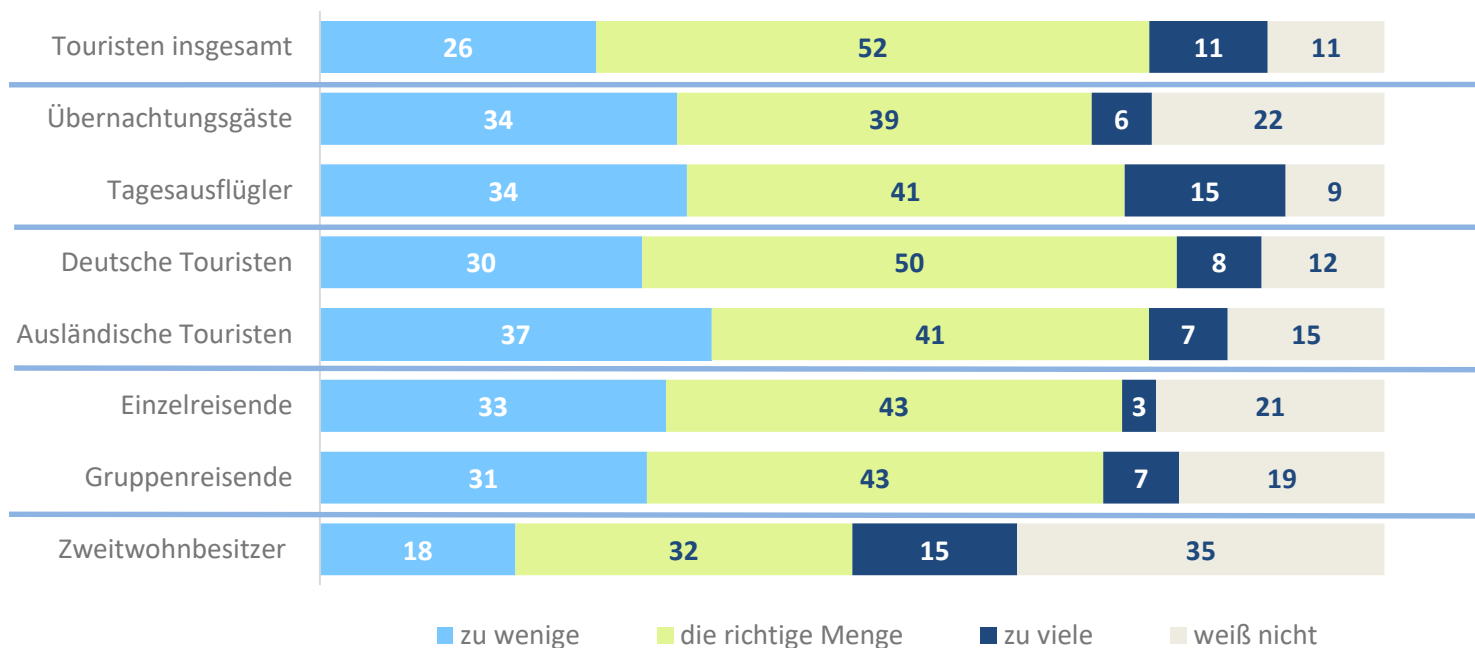


Mit 83% ist der Anteil der Befragten **ohne wirtschaftlichen Bezug** zum Tourismus im Bundeslandvergleich überdurchschnittlich hoch.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen

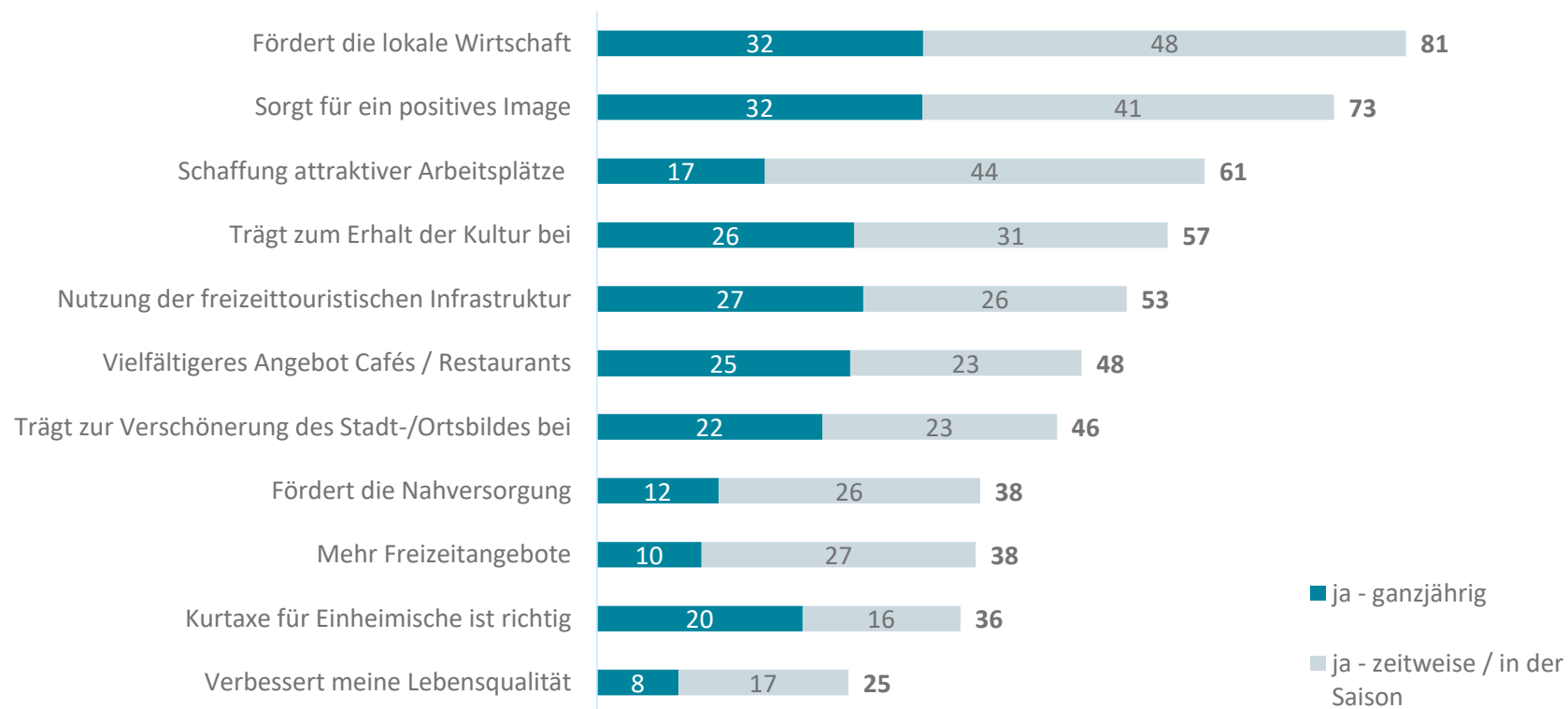


In der Region Vorpommern wird die Anzahl der Gäste jeweils durch die Mehrheit der Einwohner*innen als „**die richtige Menge**“ wahrgenommen. Bezogen auf Tagesausflügler und Zweitwohnbesitzer*innen ist der Anteil der „zu viele“-Angaben verhältnismäßig hoch, dennoch ist ein **positives Saldo** ermittelbar, da der Anteil der „zu wenige“-Angaben jeweils höher ausfällt. Generell nehmen jeweils rund ein Drittel der Einwohner*innen die Anzahl der Gäste als „**zu wenige**“ wahr; Ausnahme bildet auch hier die Gruppe der Zweitwohnbesitzer*innen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus

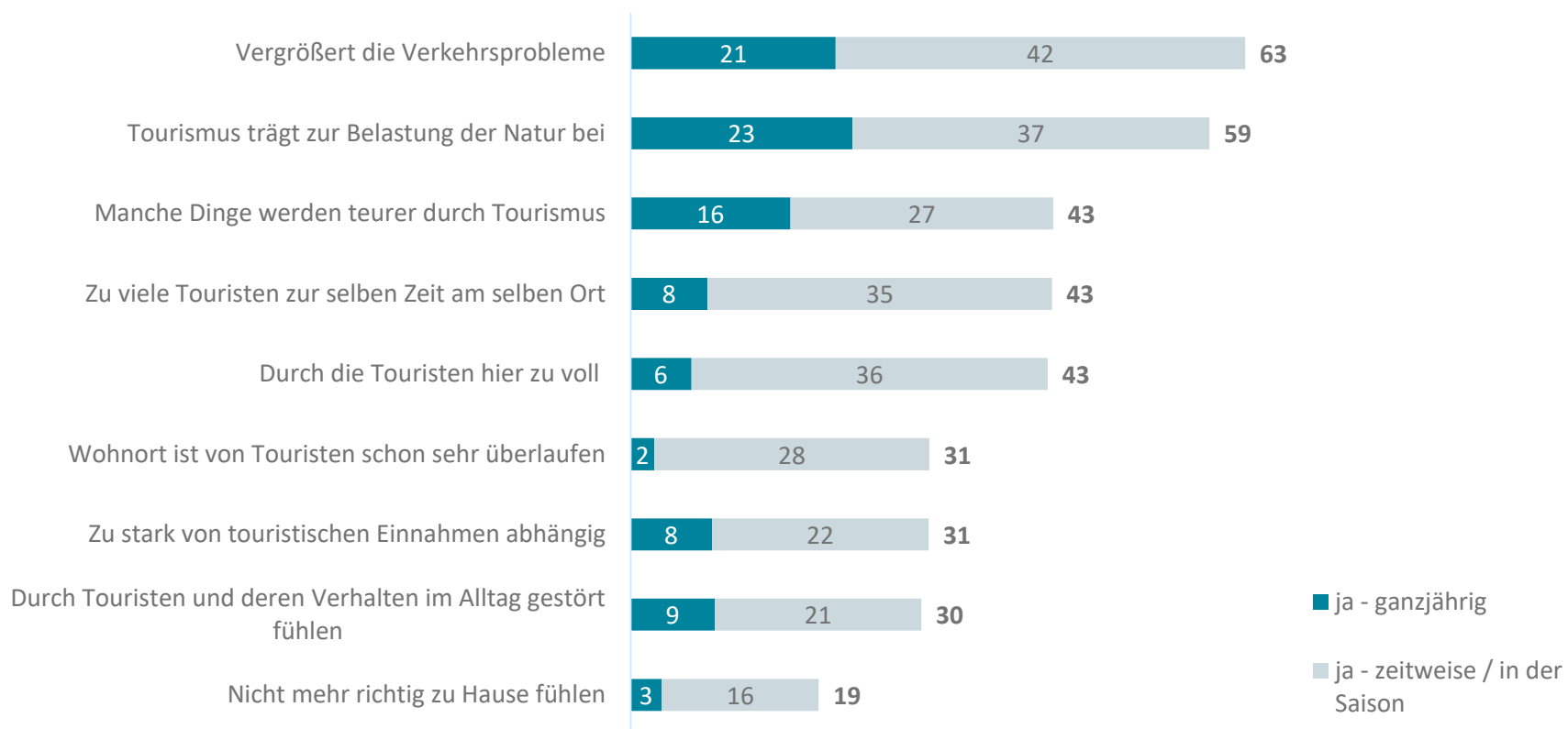


Der Tourismus in der Region Vorpommern wird als **lokaler Wirtschaftsfaktor** und **Imagetreiber** verstanden. Allgemein werden in der Region Vorpommern positive Effekte des Tourismus zwar erkannt, im Vergleich der MV-Regionen ist dies jedoch deutlich schwächer ausgeprägt. Lediglich bezogen auf die Frage, ob Einwohner*innen beim Besuch eines Kurortes auch **Kurtaxe** zahlen sollen, fällt der Zustimmungswert leicht überdurchschnittlich aus. Generell werden die positiven Effekte eher saisonal wahrgenommen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus



Die Wahrnehmungen negativer Auswirkungen auf den eigenen Wohnort fallen durch Einwohner*innen der Region Vorpommern im Regionsvergleich weitestgehend **durchschnittlich** oder leicht unterdurchschnittlich aus. Die **Belastung der Natur** durch den Tourismus und die Vergrößerung der **Verkehrsprobleme** werden auch in der Region Vorpommern erkannt, jedoch eher saisonal.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern

Maßnahmen für die Verringerung negativer Effekte des Tourismus

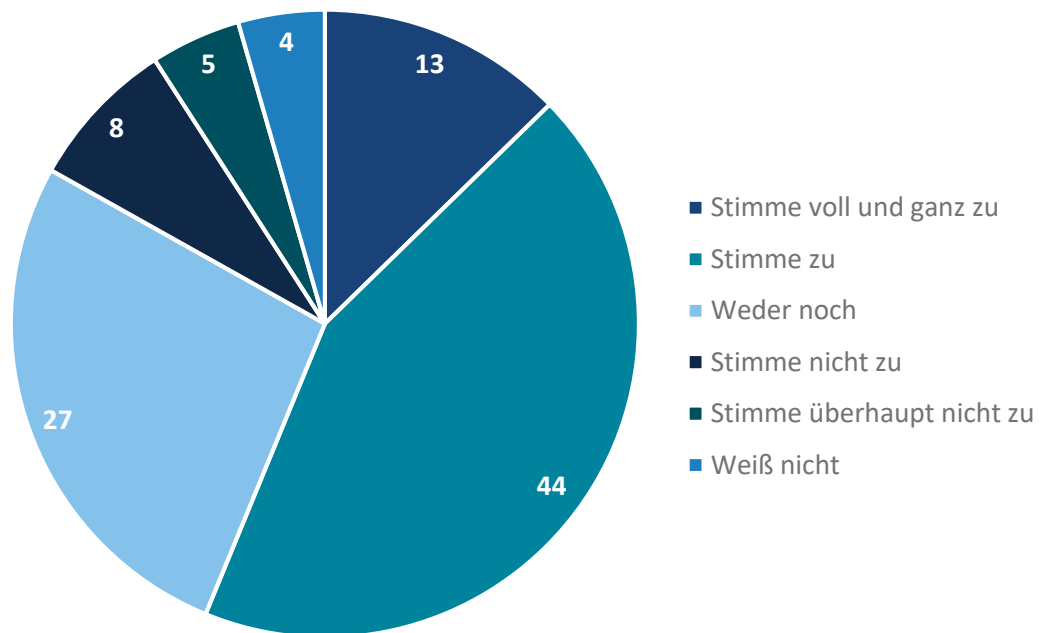


Lösungen für Verkehrsprobleme werden durch überdurchschnittlich viele Einwohner*innen als notwendige Maßnahme eingestuft, um negative Auswirkungen des Tourismus auf die Region zu minimieren. Die weiteren Maßnahmen liegen jeweils im Bundeslanddurchschnitt, bzw. fallen leicht unterdurchschnittlich aus.

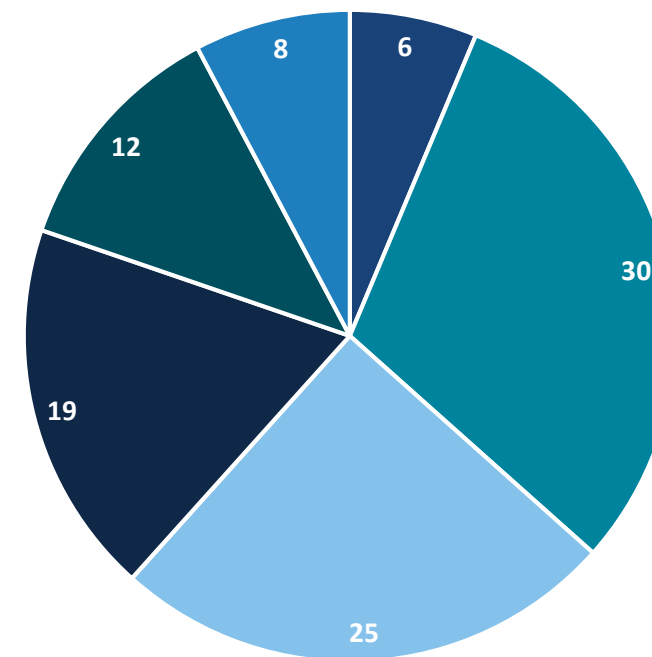
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

Univariate Detailergebnisse – Vorpommern Allgemeine Einstellungen zum Tourismus

Mir ist es wichtig, dass meine Interessen bezüglich der Planung und Entwicklung des Tourismus berücksichtigt werden



Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Einbeziehung der Anwohner in die Planung und Entwicklung des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Vorpommern, n= 156 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeine Einstellung zur Integration in Fragestellungen rund um die Entwicklung des Tourismus in [Wohnort]?“

Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Mai 2022

Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Region Vorpommern dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2021.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)